Berbindun

at 1 Mt. 80 Bfg. e ben Boftanftalten m. Befteligelb) wint täglich mit Ausat der Sonne und Reiertage, Trud und Berlag

onnementoyers :

Emser Zeitung (Lahn-Bote.)

(Breis-Beitung.)

Breis der Linzeigen & Die einfpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Rellamezeile 50 Big.

THE THE THE STANDINGS

Redaltion and Expedition Gms, Römerftraße 95. Telephon Rr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 246

Bad Ems, Freitag ben 20. Oftober 1916

68. Jahrgana

Ber deutiche amtliche Bericht.

B Großes Sauptquartier, 19. Ottober. Amtlich Beitlider Mriegojdauplas.

(Breis-Anjeiger.)

Secresgruppe Aronpring Anpprecht

Biolich ber Comme gestern wieder ein erfolgreicher

la fdwerem Ringen ift ein neuer Durch bruch &inch ber Englander zwischen Le Gars und Morbal mitelt worden. Ihre Angriffe, die dort bon Mornen bis gum Mittag gegen unfere gah verteidigten, abtompf gehaltenen oder durch Wegenstoß wieder gemenen Stellungen geführt wurden, find jum Teil in unferem ftarten gutgeleiteten Artilleriefener ge-

Inbedeutender Geländegewinn ber Engländer nürdlich urt Pabbabe und Gueudecourt, ber Frangojen in und auf dem Gudufer der Comme gwischen Biaches Maifonette bei einem Angriff in den Abendfrunden ti die ich weren blutigen Berlufte ber Beg-

Dilliger Briegofchaublas. Gront Des

malfeldmarichalle Bringen Leopold von Banern.

Biblid bon Ginialvfa wurden feindliche Graben un Beftufer bes Stochod genommen, bei Bubnom mijifder Gorbetruppen berluftreich für ben Geg-

bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Rarl In ben Paffen über die rumanische Grenze find ermiche Rampfe im Gange.

allantricgojdauplat. beene themen, is last man, ben tertile

Mruppe des Generalfeldmarichalls v. Madenjen. wionberen Ereigniffe.

Mazedoniiche Front.

n ber Cerna haben fich neue Rampfe entwidelt.

Der Erfte Beneralquartiermeifter b. Andendorff.

Ber öfterreich : ungarifche Bericht.

Bien, 19 Oft. Amtlich berlautet bom 19.

Deftlicher Briegeichauplat.

Miront des Generals ber Raballerie Ergherzog Carl.

Rampfe an ber fiebenburgischen Gud- und Oftantern an.

trefront des Generalfelomaricalls Bringen Leopold bon Babern.

bon Zborow erfolgreiche Unternehmungen unten. Bei ber Armee des Generaloberften bon wurden Borftoge ruffifcher Garbeabteilungen und am oberen Stochod einige feindliche Braside genommen.

Statienifder Rriegsicauplag. Empfe im Pajubiogebiet ernenerten fich mit geerbitterung. Die durch Apini berftarfte Brigabe unfere Stellungen nordlich bes Gipfels an. e gelang es bem Seind, in unfere burderften ringen. Die braben Tiroler Kaiserjäger-Regilund Rr. 3 gewannen jedoch alle Stellungen nahmen 1 Bataillonsfommandanten, 10 fonwiebre. Gin neuerlicher Angriff der Italiener bite Rinden fammelten, wurden burch unfer Arniedergehalten. Un der übrigen Front stellentampfe. Unfere Flieger belegten Salcan und mit Bomben.

Sabaftlicher Briegsichauplay. albanien nichte gu berichten. Let Stellbertreter bes Chefs bes Generalftabs:

D. Dofer, Beldmarichalleutnant.

mmer hardle out. Edge has Der bulgarifche Bericht.

18. Ott. Bericht bes Generalftabs bom 18. aichonifice Gront: Rordlid bom Presba Cee gen lebhafte Artillerietätigkeit. Ein Aneindlicher Regerkompagnien in der Umgebung notheni wurde leicht juridgehilagen; ber barnuf gurud. Er erlitt große Berluite. ufte, die nach heftiger Artillerieborbereitung Slionipa und Tarnova und bei der Sohe Dobropolje unternommen wurden, icheiterten mit geopen Berluften für den Feind. 3m Moglening-Tal das gewöhnliche Artillerie- und Infanterieseuer. Jeinoliche Glugzeuge warfen ohne Ergebnis Bomben auf Briley und ein Arantenhaus. Auf beiben Geiten bes Wardars ichwache Artillerietätigfeit. Ein Berfuch feindlicher Infanterie, gegen einen unferer Poften fublich bes Dojran-Gees borgugeben, mißlang. Um Juge ber Belaichiga Planina Rube.

Mn ber Strumgfront beichog bie feindliche Artillerie einige bewohnte Orifchaften bor unferer Gront. An ber Rüfte des ägäischen Meeres beschoß die seindliche Flotte die Soben bei bem Dorfe Orfano und die Strafe Ramalla-

Rumanische Front: Die Lage ift unberändert.

WIB. Wilna, 19. Oft. (Richtamtlich.) Fürst Lenpold zu Lippe hat Egzellen; von Eichhorn, Führer einer Armee, und G. Rgl. Dobeit Bringen Defar bon Breugen das Kriegsehrenfreng für heldenmutige Tat berlieben und heute hier perfonlich überreicht.

WIB. Berlin, 20. Oft. (Richtamtlich.) Der Staatssetretar bes Auswärtigen Amtes bon Jagow ift aus bem Großen Sauptquartier gurudgefehrt.

BEB. Berlin, 19. Oft. Der Reichstangler ift aus dem Großen hauptquartier hierger gurudgefehrt.

Die Furcht bor Sindenburge Blanen gegen Rumanien.

Einem Privattelegramm des Bopolo d'Italia aus Rom

gufolge but bie gegenwärtige Lage in Rumanien neuerbinge bie Rotwendigkeit eines einheitlichen Oberbefehls bei ben Berblindeten gezeigt, und es wird in ben nachften Tagen eine Bufammentunft gwijchen bem Baren und bem Ronig bou Rumanien in biejer Angelegenheit ftattfinden, mobei auch die Generalstabschefs ber rufischen und rumanischen Armee anwefend fein werden. Diefe Abmachungen in fleinem Greife, idreibt bas Blatt, tamen reichlich fpat, aber fie tonnten bod für die Allijerten borbilolich fein. Inzwischen fei ber Blan hindenburgs in boller Entwidlung begriffen, und es habe gang den Anichein, als ob die deutsche Hecresleitung gurgeit ihre Hauptmacht nach Rumanien fonzentriert habe. Rach juberläffigen Erfundigungen fei man bei ben Bentralmachten mehr ais je entichloffen, die Offenfibe gegen Rumanien burdguführen, noch bebor die Berbundeten in der Lage fein murben, ber rumanifden Armee wirtfame bufe gu bringen. Immer neue Truppeneinheiten tamen aus Deutschland, Defterreid. Bulgarien und ber Turfei an ber rumanifchen Gront au, wo in ben nachften Bochen Greigniffe bon größter Bichtigfeit gu erwarten feien, Unterbes bertreibe fich Die Ententepreffe. Die Beit ogmit immer wieder bon den bage Dibifionen gu berichten, die Saltenbahn und Madengen gur Berfügung ftunden, mahrend boch die Abficht Sinbenburge offentundig bahingebe, Rumanien möglichft raich anfer Gefecht an fenen, und gwar, bebor fich bie Berbundeten über bie abzusendenden Berftarfungen geeinigt hatten. Auf bieje Beije werbe es moglich fein, ben gu fpat gur Unterftugung berbeieilenben Berbundeten mit einer wirtfamen Gegenoffenfibe gu begegnen. Sindenburg berfolge bann auch ben weitern Plan, einen neuen froftigen Borftof an irgendeinem Buntt ber ruffifden Gront au unternehmen, fobald Rugland einmal feine Linien burch Abgabe bon Silfstruppen an Rumanien genugend geschwächt haben werbe. Das einzige Mittel für die Berbunbeten, diefen Blan gunichte gu machen, beftebe in ber ichleunigen Mbfenbung bon Berftartungen nach Rumanien, bebor ber Beind bies ganglich bernichtet bave. Bor allem muffe oie Difenfibe bon Magedonien ber, die gegenwärtig für bie Bulgaren gar feine ernftliche Gefahr bebeute, energifder betrieben merben. In diplomatifden Rreifen ber Entente berlaute, bag man über bie Absendung bon Berftarfungen bereits übereingefommen fei. 3bre Birtfamteit bunge aber bon ber bagu erforderlichen Beit fowie bon ber Qualitat und Quantitat ber gur Berfügung ftebenben Truppen ab. Die Ruffen rudten gurgeit gwifchen Donau und bem Schwarzen Meer nur febr langfam bor. In Magedonien warte Die Armee beftantig auf berubigende Radrichten aus Athen, Die aber bieber noch fimmer ausgeblieben feien. Unterbes aber habe Rumanien gang allein bem gewaltigen Anprall Dadenjens und Saltenhanne ftanoguhalten Dabei feien bie Wegner icon beshalb im Borteff, weil je fiber eine einheitliche Leitung verfügten, welche ihnen außerordentlich rafche Entichliefungen und beren fofortige Durchführung geftatte. Wenn man auf feiten der Entente weiter oisputiere, fatt gu handeln, fo berfchaffe man bem Beind einen allan leichten Gieg, ber bagu führen tonnte, daß bie Berbunbeten fpater ungleich groffere Streitfrafte notig haben wurben. Gerabe auf ben Mangel an Energie und Entichloffenbeit gable ber beutiche Generalftab in erfter Linie.

Gin zweiter Weddigen.

Mapitanleutnant Cothar bon Arnauld be la Periere, ber Rommandeur bon "Il 35", ift burd Berleihung des Ordens Bour le Merite ausgezeichnet morben. Napitantentnant Arnaufd ift unter ungeren erfolgreichen U-Bootführern einer ber erfolgreichften. Er bat in breibiertels jahriger Tatigleit mit großem Schneid oen Reinden ungeheure Berlufte beigebracht; nicht beniger als 126 Schiffe mit 270000 Tonnen Gehalt find ben ihm berfentt morden; darunter die beiden fleinen Grenger "Rigel" und "Brimula" und mehrere Silfafrenger, wie "Gallia", "Brobence" und "Minneabolis", ferner mehrere Eransportbampfer mit Truppen, Die für Salonifi bestimmt waren. Bei einer einzigen Unternehmung gelang es ihm, 91 000 Tonnen gu bernichten. Er bat elf bewaffnete Dambier berjeuft und bon diefen Sahrzengen bier Beidute erbeutet. Sabitanfeutnant bon Arnaufe hatte bei feinen U-Bootfahrten 17 heftige Gefechte, gum Teil mit II-Bootfallen, ju bestehen. Der Bejamtwert bes bon ibm berfentten feindlichen Belines beläuft fich auf rund 450 Millionen Mart. Der erfolgreiche Offizier ift guerft befanntgeworben burch jeine Gabrt nach Carthagena, bie ber Heberbringung eines faijerlichen Sandidreibens an ben Ronig bon Spanien biente und feinerzeit Bewunderung im Innland und Ausland herborgerufen bat.

U 33 an der Arbeit.

Die "Morning Boft" melbet aus Bafbington: Der Rommandant ces amerifanischen Torpedojägers "Benham" er-

Als der Dampfer "Stefano" um Silfe telegraphierte, fuhr "Benham" aus dem Safen ton Rewport aus und tam gerabe bagu, ale ber boilanbiide Tumpfer "Blommerebiff" versentt werden follte. Der Kommanoant bes Tanchbootes erfuchte ben des Torpebojagere, jur Geite ju fahren und ihm freies Schugfelb ju geben. Dann fant ber hollanbifche Dampfer mit einem großen Roch in ter Geite. hieranf bampfte "Benham" auf "Stefano" ju, ber ale Rachfter au die Reihe tam. Auf Dem Wege borthin berichwand Il 33 plötlich, und als ber Torpebojäger mit 25 Anoten Gefciwinbigfeit die Sahrt fortjette, tauchte es wieder einmal gang fnapp neben ihm auf, jodaft es beinahe ju einem Bufammenftog gefommen ware.

Die deutschen Frembenlegionare.

PM. Sang, 17. Oft. (3f.) In Bliffingen find zwei Deferteure ber frangofifchen Frembenlegion angetommen namens Schneibers und Bonneberg, beibe Sollander bon Geburt, Die nach Spanien geflüchtet waren, fich bort als Deutsche ausgaben und die Bilfe des beutschen Konfuls in Melilla erhielten. Gie ergahlten, ba's in ber Frembenlegion täglich Echlägereien gwischen Deutschen und Frangoien ftattianden, ba die Deutschen fich über die aus frangofifder Quelle tommenden Rriegsberichte argern, Die fie nicht glaubten. Bablreiche Defertionen bon Deutschen finden ftatt, Die fid; meiftene gu ben marottanischen Stammen begeben und, wenn es irgend möglich fei, ihre Gewehre und taffen mitnehmen. Gerade dieje fortbauernden Schlägereien gwifden ben Deutschen und Frangofen machten bas Leben in ber Fremeenlegion merträglich.

Mus dem Reichstage.

BIB. Berlin, 19. Oft. Der Sauptausichus bes Reichetages begann heute die Beratung ber Gunah. rungefragen. Das Bentrum beantragte Die Borlage einer Statiftit fiber bie Bahl ber beim Briegsernährungsamt und in Kriegegesellschaften beschäftigten Bersonen fowie über ihr Gehalt und ihre Ronfession. Der Antrag wurde gegen bie Stimmen ber Fortichrittler und Cogialdemotraten angenommen. Prafitent v. Batodi erflärte in längerer Rede, bei Teftsetung ber Sochftpreise sei Borficht am Plate, Da unangebrachte bodftbreife die Bare berdrungten Ueber Art und Bestrafung bes Buchers schwebten Erwägungen. Die gesamte landwirtichaftliche Erzeugung fei wunderbarerweife febr hoch geblieben, tropbem es an Arbeitstraften, Bferden ufto mangele. Gine Erhöhung ber Sochftpreife tonne nicht bewilligt werden. Die Getreibebersorgung berdiene alles Lob. Die Eleischrationierung fet jest durchgeführt. Roch größere Edwierigfeiten ftanden ber Rationierung bon Butter und Wild, entgegen. Auf Rudichlage muffe man fich gefaßt machen. Ein alle Rahrungemittel umfa fender Birtichaftsplan fet bereits ausgearbeitet und werde baldigst vergelegt. Bor zu großem Optimismus binsichtlich der körnerernte müsse geharnt werden. Die lokalen Ed wierigkeiten in der Rartoffelberforgung feien jest im allgemeinen übernunden. Der Kartoffelpreis fei angesichts ber Ernteergebniffe febr wohl gu berantworten.

Das Silfewert für Bolen gefcheitert.

Brafibent Bilfon bat einer Reuter-Melbung gufolge mitgeteilt, fein perfonliches Ersuden an Die europäischen herrider, bei ber Rahrungsmittelberforgung ber ,bem Sungertobe preisgegebenen Bolen" gufammenguwirten, fei fehlgeschilagen. Es feien Antworten eingegangen bon Groß-Britannien, Frankreich, Defterreich-Ungarn und Deutschland, aber "wefentliche Meinungeverschiedenheiten" verhin-

berten ein Uebereinfommen.

Damit ift bas geplante Silfswert für bie Bolen an der englischen Seudelei und Rudfichtelofigfeit gescheitert. Ein ameritanifdes Romitee hatte fich auf Anregung ber amerifanifden Polen monatelang bemüht, bon ber ruffifden und bon ber englischen Regierung Die Buftimmung gur Ginfuhr bon Lebensmitteln für die Bivilbevölterung ber bon Deutschland und Defterreid-Ungarn befehten polnifden Gebiete gu erhalten, die im borigen Commer bon den flüchtenben Ruffen bermuftet worben waren. Die bentiche Bermaltung bat die polnische Landwirtschaft unter gewissen eigenen Opfern wiederherzustellen berfucht, die deutsche Regierung erffarte fid bereit bie bon Amerita eingehenden Lebensmittel nach ben gleichen Grundfaten wie in Belgien und Rordfranfreid, ju berteilen. Die englische Regierung forberte "Sicherungen", Die ben Blon gum Scheitern bringen mußten. Die teutiche Berwaltung follte jedes Ginfluffes auf Die Berteilung ber Rahrungsmittel beraubt werben. Die Bewohner Bolens wiffen, Daf; fie fich bei England für Die Berhinderung ber Lebensmittelgufuhr aus Amerita gu bedanten haben, fie miffen aber auch genau, daß fie nicht bem Sungertobe preisgegeben fein werden, fondern daß dant ber großartigen und erfolgreichen aufbauenden Arbeit, die gerade im laufenden Jahre hinter unferer Oftfront geleiftet worben ift, ihre gesamten Lebensbedingungen in erfreulicher Beife fich gebeffert haben. Die fritifche Beit für Polen ift überwunden.

Bieder eine englische Quertreiberei.

Ropenhagen, 18. Dit. Bie Rational Tibende erfahrt, ift ber Plan ber Unterbringung franter Rriegs. gefangener in Binemart noch, nicht aufgegeben morben, wenn auch England vorläufig feine Gejangene nach Danemart fenden will. Der eingesette Musschuf fest feine Borarbeiten fort. Bon Hugland ift noch feine Antwort eingetroffen.

Briand und die Boilus ")

Berlin, 17. Oftober. Die Rordbeutiche Allgemeine Beitung ichreibt unter biefer Ueberichrift: Brianos lette Rammerrebe hat nach Aussage eines nerdwestlich Fresnes gemachten Gefangenen einer Rompagnie bes 88. Infanterieregiments der 34. Infanterie-Divifion Diefen veranlagt, folgenben Brief an Briant ju ichreiben: herr Briand machte doch nicht ben Dund w boll nehmen, bebor er erffart, es gebe nicht einen Frangofen, der den Frieden herbeifehnte. Er moge fich gütigft einmal an die Grent bemühen und feine Rafe in einen Schützengraben fteden. Er werbe bann fehr balb eines befferen belehrt werben. Briands Bilb aus einer illuftrierten Beitung wurde im Unterftand aufgebangt und in großen Buchftaben barunter geichrieben: à bas Briande.

") Poilu ift ber Spitmame bes trangofifden Colbaten (Red.)

Die vorfichtigen Englander.

Berlin, 17. Oftober. BB. Die Norbbentiche Allgemeine Beitung ichreibt unter biefer Ueberichrift: Die ftolgen Soffnungen, die die Frangojen beim Beginn ber Commefchladt bejeelten, find langft geschwungen und die Begeifterung, Die ihnen ben Gieg icon ficher mahnte, hat dem Gefühl von hoffnungelofigfeit Blat gemacht. Gang andere ale bie Beitungen in Baris und Conbon beurteilen Die Frontfoldaten die Lage, wie ans ben Angaben bon an ber Comme gefangenen Angehörigen bon 14 Dibijionen hervorgeft. Gie fürch ten alle den Abtransport nach "ber Bolle an ber Comme" und bie Ueberlaufer mehren fich. Ein gefangener Frangofe fennzeichnet bie Lage in Anbetracht Des geringen Gelandegewinnes burch folgenden braftifchen Ansipend: Ce ne font que nos enfants qui arriberont à la frontière allemande funfere Rinder erft werden bie bentide Grenge erreichen).

Rach Anficht gefangener gebildeter Grangofen haben ofe Englander im Laufe ber Commeichlacht wiederum ihre topifche Selbfifucht gezeigt. Die Engländer übernehmen lieber die artilleriftifche Borbereitung des Rampfes ale ben Rampf felbft. Camtliche Gejangene außerten offen ihren Groll auf Die Engländer . Man nennt fie Amateure , Babier foldaten, Die nicht bormarts tommen, mahrend Die Gran-Bojen für fie arbeiten muffen. Auch hinter ber Front haben fich die Englander febr migliebig gemadt: Gie figen in ben Raffechäusern, machen ben Brangofinnen ben Sof, mahrend Granfreiche lette Referben in ben borberften Linien berbluten. Gie faufen mit bem bielen Gelbe bie Lebensmittel auf und treiben vie Breife in bie Sohe. Infolge ber ftarten Wegenfäne tommt es häufig gu Schlägereien gwifden englischen und frangofischen Goldaten. Die hoffnung auf die wirtichaftliche Auchungerung Deutschlands ift unter ben gebildeten Frangofen längft gefdwunden.

Mignithe und Llond Georges Schonfarbereien.

In einer halbamtlichen Beröffentlichung unterzieht Die Rordd. Allg. 3tg. Die leuten Reben ber enplischen Sprechminifter einer fritischen Beleuchtung. Rach ben schönfarberifden Darftellungen ber Rriegsiage burd Mfquith hatte eigentlich die Frage der Sorer folgen muffen, warum er benn nicht ichleunigst ben Erfolg durch Friedensichluß einheimsen will. Und ba fann er mit ber Bahrheit nicht gurudhalten: Die Dinge fteben fo, daß Afquith bon einem einem Abichluß in diefem Augenblid nur ein "entehrendes Rompromiß, ein Flidwert" erwarten fann. Damit befindet er fich gang und gar in Uebereinstimmung mit Lloyd George, der dem Unterhause erklärt, eine Intervention in diesem Augenblick würde der "Triumph Deutschlands und das Berderben für England" sein. Für diese Offenheiten wider Billen find wir ben beiben Miniftern immerhin bantbar. Und wird damit aus bem Munde unferer erbitteriften Geinbe Bugegeben, tworitber bei uns ein 3weifel nicht bestand: Die Briegslage ift nach wie bor fo fchlecht für England und feine Berbundeten, daß wir allen Unlag haben, gufrieden

Kriegeernährungeamt für Ungarn.

Bie bie Blatter melben, ift ber bisherige Dbergeiban ber Romitate Bolhon und Turvez, Baron Ludwig Kuerthy, jum Leiter bes neuen Bolfsernahrungsamtes auserfeben worben. Er foll als gefchaftsführender Biceprafibent Die Leitung Diejes Umtes übernehmen, mahrend Alderbauminifter Brhr. Ghullann unter Beibehaltung feines Bortefeuilles jum Brafibenten ernannt werben foll. Wie ber Beiter Blobd bemerti, handelt es fich nicht um bie Bestellung eines Lebensmittelbiltatore, fonbern lediglich um eine Amtoftelle, die bas Broblem ber Bolfvernahrung aus ben bieberigen Schwerfälligfeiten einer amtliden Behandlung ourch brei Minifterinn herausheben und einer flotteren Erledigungstechnit juganglich machen foll.

Die Beichlagnahme der Kartoffelernte in Ungarn.

Budapeft, 19. Dit. Die ungarifde Regierung hat Die Beichlagnahme aller Kartoffelborrate angeordnet. Wenn die Anmeldung ber Borrate bis 31. Oftober nicht freiwillig erfolgt, wird die Beichlagnahme mit zwei Kronen für den Doppelgentner unter bem Sociftpreis borgenommen.

England. Lebensmitteldebatte im Unterhaus.

Rotterbam, 18. Dit. Riente Rotterdamiche Courant melbet aus London: Bei der gestrigen Eröffnung der Debatte über die Lebensmittelpreise im Unterhause jagte der Arbeitsparteiler Barnes, bag die Regierung im allgemeinen fo gogernd aufgetreten fei, bag die Intereffenten imftanbe gewesen feien, rechtzeitig Gegenmagregeln gu treffen, und daf; die Borteile, die bas Publifum bon ben Daf; regeln der Regierung hatte haben tonnen, auf diefe Beije wettgemacht worden feien. Redner fagte, nichts hat Die Menfchen fo fehr erbittert, wie die riefigen Gewinne, Die auf Roften ber Armen gemacht worden find. Barnes ber-

langte Teitschung bon Brotpreifen und eine entfreten Mildaufuhr gegen einen vernünftigen Preis. Er erne Daß eine Bereinigung bon Jarmern im Beften Grat. ihren Mitgliedern empfohlen habe, die Milch lieber an Schweine zu berfüttern, als auf den Martt gu bringen Farmer in Dit England habe jeden Zag 30 Gallonen un weggeschütter. Der Abgeordnete verlangte die Ginfale ton Strafen für berartige Falle und Die Ernennung ein Lebensmittelminifters. Der Prafident Des Sandelage Munciman, behandelte in feiner Untwort hauptfachlich bniteinander in Berbindung ftebende Fragen, namis Kontrolle über die Borrate, Die Preisfteigerung und & nutung ber Sandeloflotte für Eriegszwede. Er fonte eigentliche Urfache für Die Preisfteigerung fei, dag bas braud, bermogen bes Bolfes jugenommen habe, mabre Produktionsauellen weniger ergiebig geworben feien wollte bon ber Ernennung eines Lebensmittel Min nichts wiffen. Das Gros ber Rauffahrteiflotte fiebe der Kontrolle der Regierung, nur eine fleine Behl Schiffen beschäftige fich noch mit ber freien Grachtighe bon biefen berfrachteten nur ungefahr 60 Bebens Wenn das allgemein befannt ware, wurde die Erbite nicht mehr fo groß fein tonnen. Bum Beweif Wale wenig Ginfluß die Frachten auf den Breis der Lebente haben, fagte Runciman, bag bei Fleifch, bas um is Pence im Preis geftiegen fei, nur 3/8 Bence ber erhöhung auf Rechnung ber höheren Frachten gu feier Dasjenige, worunter England wirflich leibe, fei an Schiffen. Es wurde alles tun, um fo raich wie mi Schiffe in ben Dienft gu ftellen. Aber man folle fid erinnern, bag England burd, ben Teinb und bim Befahren der Gee feit Beginn des Krieges gwei Di Jonnen Schifferaum berloren habe. Das fei mebr. al Befamttonnage ber frangofifchen, fpanifchen ober in fchen Sandeloffotte. Auf jeden Gall muffe England meiden, fich in bie Lage einer blochierten Ration feben. Deshalb wolle er nichts von Brotfarten farten oder anderen fünftlichen Berfügungen hom für diejenigen Menfchen, die am wenigsten Gel gm fauf gur Berfügung haben, nur ichablich fein wurve muffe jebe Rationierung bee englischen Bolles be Lebensmittelberfergung bermeiben.

Frankreich. Entrüftung über Llond Georges Redelni

Der Manchefter Guardian melbet aus Baris: 1 flarungen, die Llohd George dem Bertreter ber Unio of America gegeben bat, haben hier einen giemlich ungi Eindrud gemacht, und diefer hat fich ingwijden nit ringert. Die Anficht amtlicher Rreife ftimmt mit be behalten bee Leitartifels bes Mandefter Guarbians September überein. Man fragt, melnen Grund Lier gerade in diefem Hugenblid gehabt habe, um in in Ausbruden ju erflaren, bag England feinen Bermit! fuch bulben wurde. Gerade die Schrofibeit feiner weise tonnte, jo jagt man, ben irrtumliden Einbrud rufen, bog ein Bermittlangeberfuch gemad't worben gemacht werbe, und bag einer oder ber endere ber Ba geneigt ichiene, ihm Wehor ju geben. Augerbem fi es nicht wünschenswert ,daß berartige Erflarungen b Minifter nur einer ber berbundeten Regierungen wurden, der nicht einmal der Minifter fei, der Ibe Bragen gu fprechen berufen fet. Der gerreiponen fort, gludlicherweise habe bie frangofiiche Breffe über biefes Interview gefchrieben, woaf es auf bas feinen großen Einorud gemacht hat. Ge mare a tativoll gewesen, bem Bublifum eines Landes, be litter hat, wie Frantreich feit mehr als gwei fagen, daß die Dauer bes Brieges feine Rolle fpielt

Rugland. Maffenverhaftungen.

Mus einem in Burich eingetroffenen Brieft zialdemofratifden Abgeordneten der Reichsbuma

Der Krieg als Friedensstifter.

Moman bon C. Sillger.

(Rachbrud verboten.) "Gnädige Frau," beteuerte Dora, "mir foll mahrhaftig teine Arbeit gu niedrig und ju schlecht fein, und ich will alles aufbieten um mir Ihre Bufriedenheit ju erringen, bitte, weifen Ce mich nicht ab! Ich brauche anftrengenbe forperliche Arbeit, um mein Leid, ichweres Leid gu ver-

Brüfend fah die Dame in das icone, von Seelen-qualen ein wenig mitgenommene Besicht. "Es mare gegen

mein Bringip, ich muß verzichten."

Sie mar entfaffen und murbe hinausgeführt, eine andere, einfache Berfon ging mit gefenttem Blid an ihr poruber, und Dora mußte, daß jene die rechte Aufmarterin für die Dame fein murbe.

Dora ließ fich nicht wieder entmutigen, fie begab fich nach ber zweiten Sielle, Die fie fich notiert. Und bier

gatte fie mehr Blud. Die Dame, Frau von Lifolf, hatte bas Sausmädden intlaffen. Sie felbst und ihre zwauzigjahrige Tochter vollten einen Teil der Sausarbeit übernehmen, dabei follte

eine Aufwarterin ihnen tuchtige Silfe leiften. Frau von Lifolf mar febr erfreut, daß eine fo bubiche, angenehme junge Frau thre Dienfte anbot, und fand durch-

oringen wollte. Mis fie horte, daß Dora ein mobliertes Bimmer be-

pohnte, jagte fie:

"Ich murbe Gie gern gang ju mir nehmen, Dora, aber bann hatte ich ja nur mein Sausmadchen behalten tonnen, ich habe es entlaffen, um mich billiger eingurichten. Aber ich will Ihnen etwas fagen. Ich habe oben eine hubiche Mansardenstube, die früher benuft wurde, wenn meine Sohne von der Universität auf Besuch tamen und jich ihre Korpsbruder oder Leibfuchfe mitbrachten. Geit Jahren fteht bas Stubchen leer. Ich will es Ihnen toftenlos überlaffen, aber von bem, mas Gie bei mir verbienen.

tonnen Sie nicht leben. Sie muffen noch eine Aufwartung annehmen, und da trifft es fich gut, daß auch meine Freundin, die Frau Baumeifter Selmftadt, eine Stundenfrau wünscht. Geben Sie jest gleich zur Frau Baumeister, grußen Sie von mir und sagen Sie, daß Sie bei mir von neun bis ein Uhr beschäftigt sind. Meine Freundin wird Sie von drei bis um sieben beschäftigen und Ihnen junfundzwanzig Mart bar geben, dieselbe Summe bestommen Sie von mir, dazu Frühstüd. Muf der anderen Stelle ift Ihnen dann Kaffee und Abendbrot sicher. Mittag effen Gie fehr gut in ber Rotftandstude in ber Bulow-ftrage. Dabet tonnen Gie gang gut austommen und haben weber Sorge noch Rot ju fürchten, vorausgefest, daß Sie tuchtig find und fich feine Dube verdriegen laffen. Es gibt hier viel Arbeit. 3ch tann den Staub nicht leiden. Es muß alles bligen."

"Das soll es auch, gnädige Frau, dasür will ich schon sorgen. Wann dars ich dann also meine Stelle antreten ?"
"Sogleich. Ich will es einmal ohne Zeugnisse und Empsehlungen auf Ihr sympathisches Gesicht hin versuchen.

Soffentlich enttaufchen Gie mich nicht!" "Rein, gnabigfte Frau, gemiß nicht! 3ch bante Ihnen

von gangem Bergen für Ibre Gute." "Bitte, bitte!" Run geben Gie mal gleich gur Frau Baumeifter und melden Gie fich dort! 3ch bin gefpannt, ob Frau helmftabt auch Befallen an Ihnen finden mirb.

Sie wohnt nur drei Saufer weiter, in Rummer zwölf."
Behn Minuten fpater ftand Dora vor der anderen Dame, beren feines, etwas nervofes Geficht geheimes Leid

Dame, deren seines, etwas nervöses Gesicht geheimes Leid verriet. Sie war freundlich und entgegenkommend.

"Wenn Frau von Lisols Sie beschäftigt, können Sie auch zu mir kommen. Ich habe meinem Mädchen früher im Haushalt tüchtig geholsen. Jeht bin ich aber durch unsere Kriegsheime so in Anspruch genommen, daß ich mich bier um nichts recht kümmern kann. Es handelt sich bei mir eigentlich um eine Bertrauensstellung. Können Sie irgendwelche Empsehlungen ausweisen?"

"Nein, gnädige Frau. Mich kennen in ganz Berlin kaum ein halbes Duhend Menschen. Es kann keiner Ausstunft über meine Berson geben."

tunft über meine Berfon geben." "Sm." Die tiefen grauen Mugen fixierten fie ernft

"So ift dies Ihre erfte Stelle ?" "Jal" Dorg mar febr bette?" Dora war febr bettommen, fie fin werde nun wieder die unbequeme Fragerei begt ihr ben foeben gewonnenen Boben entrig.

"Steht 3hr Mann im Felde ?" "Ja, gnadige Frau, beim zwölften Grenadierres"
"Etwas stimmt da nicht," dachte die Dame, will bie arme Person nicht weiter qualen."
"Rur eine Frage noch: Sie hatten früher eines

Saushalt?" "Jawohl, aber wir mußten alles aufgeben war zu groß für mich. Bovon hatte ich II.

Das leuchtete der Frau Baumeister ein. seiner vernünftig, daß Sie kurz entschlossen son einiges mit Frau von Lisolf besprechen. Septs fo lange !"

Dora folgte bantend ber Aufforderung ging in ein anderes Bimmer. Dort befand fic

Die Frau Baumeifter ließ fich mit ihret verbinden und fagte :

"Du haft eine Mufmarterin in bein Saus welche feine Zeugniffe besigt. Saft bu Erfundig gezogen, oder willft du es auf ihr sompathice hin magen ?"

"Ja, das will ich," tlang es durid, "du ich auf Empfehlungen nicht viel gebe; raffin sonen warten immer damit auf. Bas babe Menichen erlebt, die mit vorzüglichen Referen tamen. Diefe Frau gefällt mir perfonlich, und mir Freude, ihr helfen zu tonnen. Ich ichente Bertrauen " Bertrauen."

"Das fieht dir ähnlich, meine liebe Partielt und ienen bie the Tartielt und jenen dir schon bose Streiche gespielt grich mir wenigstens, die Frau unaufall wir sind " Janteban werden wir ja bald erfa wir find." Bortjegung folgt.

entischen Intelligenz Massenberhaft und der entischen Intelligenz Massenberhaftungen stattsten. Die Charbiner Zeitung berichtet, in Wadischen geheime revolutionäre Berbindung entdeckt niglieder seien berhaftet worden. In Petersburg mbeiter der Schissbauwersten der Admiralität eingestellt haben. Die Werke seien geschlossen, wie entlassen, 200 davon an die Front geschlossen, Mifolasew am Schwarzen Meer sei es bei den er Schissbau Nadal zu einem Ausstand gekommen.

Er ettier

en Englag

lieber an ?

House St

ennung ein

ptions -

, namlis

Er facte.

dağ dab #

e, währen

ittel-Mini

te frebe m

rachtfahr.

Lebenon

ie Erbitte

ti Malin

r Lebener

8 um 4 B

tce ber S

n zu feter

de wie mi

folle fit "

ting dun

mebr. al

Ration at

n würde.

Bolfes bal

Medein

Barie: In

ber Units

ulida umph

ifthen man

rt mit dea

ardiane =

nd Line

n in jo in

Bermittin

ciner an

Ginbra

morden

ber Ben

rbent find

ungen ber

erungen

ber IS

responden

Preffe B

unf das 2

mare and

ndes, del zwei 300

e fotele

Briefe de

Souma of

fie fürder rei beginne

r ein. loffen fil Roment, L. Sept

fand fic

Italien.

Iniciag auf den Leonardo da Binci.

per italieniichen Grenge, 17. Oft. Die Profeftur in Rom erläßt eine öffentliche Befauntwonad, die Regierung jedem eine Pramie von die beripricht, der bis jum 28. Februar 1917 ngoben über den berbrecherischen Anschlag gegen fenische Kriegeschiff Leonardo da Binci machen am 3. August infolge einer Explojion gefunten ift. the Mitteilung ber Rataftrophe erfolgte erft aut mber, und jugleich; wurde befanntgegeben. bif bi eingesett worden fei, mit der Aufgabe, bas moglid, wieder gebrauchsfähig gu machen, fowie Grunden gu foricen, die bas Unglud berbeigeführt e minde babei befonders auch berlangt, ber 2fusote untersuchen, ob ber Borfall in irgendeinem mbang mit andern Bwijdenfällen ftebe, die außer-Marine in Stalien in boewilliger Absicht erfolgt Der Ausschuß, an beifen Spipe Abmiral Caneab begann feine Tätigteit noch im September neb alleihe bon Sigungen ab, fiber beren Ergebnis inbes stonnt geworben ift. Bie dem Corriere bella Gera n wird, bar; aus ber Aussehung ber genannten nicht ber Schluß gezogen werben, daß ein Gericht untersuchung binnen turgem beborftebe, ichon bildt, weil für die Lieferung von Angaben über die bite Zeit bis Ende Tebruar 1917 gegeben wird. ille zeige aber die Befanntmachung, daß ber Untergensschuft im Befitz bon Beweismitteln fei, die die tei eines verbreckerischen Anschlages auf den Lev-M Binci feineewege ouefchloffen.

Reue Rriegsichiffe.

nano, 19. Ottober. (3b.) Ein Berichterstatter des de d'Italia" schreibt vem Blatt, er sei auf einem minnichen Kriegsschiff gewesen, das die doppelte Schnelnige wie der schnellste Treadnought. Ueber Größe millnung des Schisses wird nichts ackgegeben, jedoch mutellt, daß es ein Turbinendampser mit über 25 009 falm sein, der mit Betroleum betrieben wird. Der interjuch soll vollständig geglückt sein, und drei mitisse demnächst von Stapel laufen.

Gine buntle Beichichte.

12. Genua, 18. Oft. Laboro meldet: An Bord des schampfers Tourming wurden dreißig Pferdewärter Licrarzt verhaftet. Sie hatten eine Ladung amerikasierde für die italienische Regierung zu geleiten. Die ingen ersolgten, weil während der Uebersahrt die postenteils verendeten; vermutlich wurden sie verän dem Tampser wurden Gistfläschen und Subliciellen beschlagnahmt. Die Berhafteten sind Franzosen, der und Amerikaner.

Griechenland.

mter Drud auf Ronig Ronftantin!

Dang, 19. Dit. Die Times berichtet aus Athen: de Gesandte batte am Dienstag eine längere ng mit König Konstantin. Dieser Audienz wird deutung gugefprocen, benn man glaubt, bag fie Brüdnohme der griechischen Truppen aus Lariffa ligt. Die gelandeten frangofischen Truppenabbignügen fich borläufig bamit, bafür zu forgen, thung aufrecht erhalten bleibt. Obwohl die grieetung gegen die Kontrolle der Alliierten über die Polizei protestierte, haben die Alliierten doch die um zwei Botaillone Infanterie, eine Schwa-Merie und Matrofenabteilungen berfiarft. - Der e Gefandte erklärte öffentlich, daß das Gerucht anhmit eines ameritanischen Geichwadere nicht ie fei. Sonig Ronftantin empfing ben ameritafandten. Borber teilte Diefer einer Abordnung er Beferviften mit, er fei nicht beauftragt, fich in Melegenheiten Griechenlands einzumischen.

al, 19. Ott Die Bariser radikale Presse verössentklei, in denen sie, anscheinend auf offiziöse Unterklast, andeutet, daß England eine Bersöhnung des
anse mit Benizelos wünsche. Da König Konstantin
i kiner Würde halten würde, Benizelos erneut als
mössidenten einzusegen, wird gerüchtweise mitgeberde eine provisorische Regierung unter dem
berg von Griechenland eingesent werden, die dann
nach Athen an die Spihe des Kabinetts berafen
nig Konstantin würde die Priegsdauer im Urland
kloponnes verbringen.

Gin Gewaltatt Benizelos?

18. Oft. (3f.) Der Lyoner Progres erfährt aus bie königliche Regierung ware aufs höchfte bebeil bestimmt verlautet, Benizelos und Nomiral bätten heimlich Saloniki verlassen und bestat auf einem Kriegsschiff der Entente in der

andgebungen gegen den Bierverband.

Athen, 18. Oft. Reuter meldet: auf dent bielt König Konstantin in Gegenwart der königmilie eine Truppenschau über die Besatungen der bie den Alliierten ausgeliesert wurden, ab. Der

König hielt teine Unfprache. Der Marineminifter verlas einen Tagesbefehl. Gine ungewöhnlich große Menfchenmenge, bor allem Referbiften, war anwejend. Rach ber Parade tam es gu einer Strafentundgebung. Die Manifeftanten wurden bon ben Leitern ber Referviftenbewegung und befannten Gunariften geführt. Gie trugen Bilber Des Ronigs, die mit Lorbeerblättern befrangt waren, mit fid;. Bahlreiche Soldaten und Seeleute nahmen an dem Umgug teil. Bor ber engliften Gefandtichaft machten fie allerlei beleidigende Gebarben und Bemertungen. Bor bem Stadtiheater tam es ju mehreren 3wifdenfällen. Abmiral Fournet wurde ausgepfiffen. Gine Gruppe frangofifcher Seeleute, Die aus bem Theater fam, wurde bon ber feindlichen Menge gurudgedrängt. Einige Referviften, die gu Unruhen aufftadelten, murben bon der frangofifdenglischen Buligei berhaftet.

Deute abend kam eine Menschenmenge bon 3- bis 4000 auf dem Omonideplatz zusammen und zog mit grieckischen und amerikanischen Fahnen nach der Universitätsstraße. Bor der amerikanischen Gesandtschaft machte sie Halt, protestierte gegen die Landung eines Detachements der Alliierten sowie gegen ihre Andwesenheit in Athen und baten um Schup. Der amerikanische Gesandte war aber nicht anwesend. Die Manisestanten zogen hierauf unter Abssingung griechischer Bolkslieder durch die Straßen.

Bulgarien. Die "Befreierin Rufland".

Sefia, 18. Dit. Bulgarifche Telegr.-Agentur. Beguglich Ruflands und der Ruffen fagt Generaliffimus Schefow in feinem Tagesbefehl, ben er anläglich bes Jahrestages des Eintritts Bulgariens in den europäischen Krieg an die Armer gerichtet hat: An ber Geite unferer geschworenen Feinde fewohl an ber Calonififront, wie an ber in ber Tebrudicha fampfen die Beere Ruglands, unferer fogenannten Befreierin, gegen uns. Was aber mehr ift, wir besitzen undviderlegliche Beweise baffir, bag bie ruffifden Geere mit den Walloden wetteifern in der Ausübung ihrer ichandlichen Berbrechen an der friedlichen Bevölkerung. Mögen biefe fdandlichen Taten, Die Abichen erweden, benen bie Mugen öffnen, die noch gestern in ihrer Blindheit nicht glauben konnten, daß bie Ruffen wie alle unfere anderen Seinde unbersöhnlich find und daß ihr Biel immer die Unterjedung Bulgariens war. Reifen wir ein- für allemal aus unferem bor Gfel überquellenden Bergen jebe Gpur Des Gefithle von Dantbarfeit fire Die Bergangenheit. - Diefe Stelle des Tagesbefehle des bulgarifchen Generaliffimus ift Die beste Rennzeichnung ber amerhorten Graufamfeiten, Die in Rjahovo begangen worden find.

Frangöfifche Dffigiere im rumanifchen Beere.

WIB. Bukarest, 17. Dit. Meldung der rumänischen Telegrophen-Agentur. Die französische Generalstabsabordmung, darunter General Berthelot, acht Obersten und acht-Majore, insgesamt 25 Offiziere, sind nach 25tägiger Reise ohne Zwischenfall angekommen. Die Bevölkerung bereitete ihnen einen warmen Empfang. Ihrer tätigen Zusammenarbeit mit dem rumänischen Generalstab wird große Bebeutung beigemeisen.

Stritifche Lage Portugale.

Ans Portugal kommende Reisende bezeichnen die dortige Lage als höchft unsicher, da die Mehrheit des Bolkes gegen den Krieg sei und täglich austührerische Ausruse gehört würden. Die Berhostungen hörten nicht aus, jedoch erlaube die scharse Zensur darüber keinerlei Mitteilung. In Oporto seien 130 Menschen sestzenommen, darunter diele Militärs, wolche die Fontinhokaserne angegrissen hatten; manche republikanischen Fährer müssen unter dem Schutz einer Wachz ausgehen, und allgemein wird die Einschissung don Truppen nach Frankreich besürchtet, die nicht ausgesührt werde, bis zwei neue Twissonen ausgebildet seien, die dann zur Unterdrückung etwaiger Unruhen dienen könnten.

Spanien.

"Luswanderungsagenturen" im Dienste Frankreichs.

Widrid: Ein gewisser Anael Miro Escavola wurde verhastet, der als Austvanderungsagent gewerdsmäßig Arbeitertrupps nach Frankreich sührte. In Barcelona wurde eine ähnliche Austvanderungsagentur ausgelöst, an deren Spitse Ribos Fabra, ein Berickterstatter der "Sumanite", sowie ein ehemaliger republikanischer Abgeordneter franzen. Diese erhielten von der französischen Regierung sir jeden gelieserten Arbeiter eine Brämie von 25 Pesetos. Die Zahl der ohne Pas nach Frankreich gelieserten Arbeiter ist sehr beträchtlich.

Beitere Erhöhung ber Militarmacht.

Mabrib, 18. Oktober. (36.) Der frühere Kriegsministen, Senator Luduse, trat im Senat dafür ein, daß die Militärmächt Spaniens auf eine Million Mann und nicht auf 600 000 Mann, wie die Regierungsborlage lautet, erhöht werde. Der Kriegsminister stimmte diesem Antrag zu.

Der Geefrieg.

WIB. Kopenhagen, 19. Oft. Die schwedische Bark Gretha aus Stockholm, mit Grubengolz von Goeteborg nach Sunderland, wurde unttags in der Nähe von Hirtshals von einem deutschen Tanchboot in Brand gesteckt. Die Besatung von 18 Mann erhielt 10 Minuten Zeit zum Berlassen des Schiffs. Sie wurde von einem norwegischen Postbampfer aufgenommen und abends in Frederikshabn gestandet.

192B. Kristiansand, 19. Oft. Der in Bergen beheimatete Dampser Sten, mit einer Ladung Rickelerz von Stien nach Grimsby unterwegs, wurde am Dienstag vormittag von einem deutschen Unterseeboot versentt. Die aus 16 Mann bestehende Besatung wurde von einem schwedischen Dampser abends in Kristiansand gelandet.

WIB. Saag, 19. Dft. Die Dampfer Commerbijne (Amsterdam Dftindien), Prinzeß Juliana (Batabia — Amsterdam) und Westerbijk (Achvhork — Rotterocm) mußten die Post in England zurücklassen.

Ginftellung ber Segelichiffahrt im Mittelmeer.

Lugano, 19. Oft. (3f.) Der italienische Ministerrat ermächtigte ben Berkehrsminister wegen ber Tauchbootgesohr die Segelschiffsahrt im Mittelmeer gang ober teilweise einzustellen.

Karlsruhe, 19. Oft. (36.) Schweizer Blättern zufolge meldet die russische Zeitung Westnit, daß von den
von Sebastopol und Odessa nach der kaukasischen Küste
sahrenden Schissen 11 Stän überfällig sind. Im Schwarzen
Meer wurden zahlreiche russische Segelbarken von deutschen Tandibovien bersentt, auf welche jeht russische Torpedokreuzer Zogd machen

Das Deutschium in China

WIB. Berlin, 18. Oft. Mit Bezug auf die Mitteilung in einem Blatt, daß sich unter den Forderungen Japans an China auch das Berlangen besindet, daß die deutschen, bsterreichischen und ungarischen Staatsangehörigen interniert werden sollen, und daß die Schließung der Riederlasungen der Deutsch-Assatischen Bank in China auf englisch-jadanischen Druck zurüczusühren sei, teilt die hiesige chinesische Gesandtschaft Wolffs Telegraphischem Büro mit, daß die legten amtlichen Nachrichten nichts enthalten, was diesen Behauptungen auch nur im entserntesten nahe köme.

. Telephonische Rachrichten.

Bufammentunft gwifden Burian und Bethmann Sollwes.

WEB. Bien, 19. Oft. (Richtamtlich.) Der Minister bes Aeußern Baron Burian verbrachte den gestrigen Tag im beutschen Hamptquartier, wo er mit dem Reichskanzler eine Zusammenkunft hatte.

Italiener in Calonifi.

Weldung ber Agencia Stefani aus Salonifi find gestern und heute bedeutende Kontingente italienischer Truppen eingetroffen.

Die Schiffeverlufte im Mittelmeer.

WIB. Bern, 19. Oft. (Richtamtlich.) Ein Leitartikes im Journal soll die öffentliche Meinung Frankreichs wegen der Torpedierungen ftark bennruhigen. Der Bersasser zählt die bisher versenkten Truppentransportdampser in solgen der Weise auf: Admiral Samelin 55 Mann ertrunken, Elabads 740 Mann, Probence 1059 Mann, Bille de Ronen 3 Mann, Gallia 1050 Mann, zussammen 2907 Mann ertrunken. Aus dem Artikelgiht serner herbor, daß kurz nach der Bersenkung des englischen Truppentransportdampsers Caledonia ein englischen Truppentransportdampsers Caledonia ein englischer Hilfelier von 11 Zerstörern begleitet war, im Mittelmeer versenkt worden ist.

Mus einer Londoner Nabelmesdung des Matin geht hervor, daß der englische Dampfer Baron Tarborrugh (1784 Tonnen) im Mittelmeer untergegangen ist. Die Bemannung wurde von dem französischen Dampser Medierna gerettet.

Mus Proving und Nachbargebieten.

:!: Landwirtschaftlicher Kursus. Der Rassauer Raisscisenberband in Franksut a. M., burch welchen während des Krieges im Regierungsbezirk Wiesbaden und Kreis Weilar bereits 80 landwirtschaftliche Genozienschaften neu gegründet worden sind, hält an den Tagen 9., 10. und 11. Robember in Wehlar im Hotel Kaltwasser einen penossenschaftlichen Ausbildungslehrgang für Rechner, Borstands- und Aussingtsrassmitglieder der ihm angeschlossenen Genossenschaften ab. Die Teilnahme ist anentgeltlich, außerdem werden den Teilnehmern alle notwendigen Unterlagen kosenlos zur Bersügung gestellt. In der Beranstaltung, an welche sich am 11. Robember ein Bezirtstag für die Raisseich-Genossenschaften im Kreise Oberlahn, Usingen und Wehlar anschließt liegen bereits 60 Anmeldungen vor.

Berantwortlich für bie Schriftleitung Richard Sein, Bab Eme

Mildverbrauch.

Es ift uns mitgeteilt worden, bag es hierfelbft immer noch Samilien gibt, bie jum Berbrauch im eigenen Saushalt 3. 3t. noch die gleichen oder faft die gleichen Mengen Dild wie im Brieben geliefert erhalten, fich alfo im Milchberbrauch nicht einschränken, während in anderen Familien Milchknappheit und Milchmangel herricht. Wegen ber gegenwärtig über die Milchverforgung schwebenden Berhandlungen ift es nicht möglich, eine sosortige Regelung bes Milchberbrauches, etwa burch Ginführung bon Milchfarten, borgunehmen. Ge ift teboch ichon bente nötig, daß fich bie Gamilien im Mildberbrauch erheblich einschränken. Bir rich ten baber an die Einwohnerichaft, insbesondere an die Bamilien, Die noch reichlich Milch erhalten, Das bringenbe Erfuchen, ben Milchberbrauch tunlichft einzuschränken, damit ber Auftauf von Milch allen Familien vorzugeweise aber benen, bie Rinder haben, ben franten und alten Leuten, möglich ift. Die Mildbertaufer, beren Bflicht es heute ift, die Ginwohnerichaft unter allen Umftanben mit Milch zu verforgen, werben ersucht, an die Berbraucher nur soviel Dilch liefern gu wollen, daß der Grundfat: "Einschränfung bes Milchberbrauches, Berforgung ber Jamilien mit Gindern, ber Rranfen und alten Leute" beachtet wire.

Bab Ems, ben 19. Ottober 1916.

Der Magiftrat.

Fleischverkauf.

ang, til. Dil. Sele Banc

In der Belieferungszeit 16. bis 23. Oftober entfallen auf je eine Bleischmarte 16 Gramm Bleisch und 5 Gramm Burftwaren, mithin auf 10 Fleischmarten 160 Gramm und 50 Gremm Burftwaren. Der Einkauf bee Bleifches bezw der Burftwaren beginnt am Samstag, den 21. ds. Mts. 3m Cintauf find die Ginwohner an einen bestimmten Detgermeifter nicht gebunden. Die Berfaufer fint berpflichtet, an ben Inhaber einer Reichofleischfarte Bleifch und Burftwaren auf Grund der Gleischkarte abzugeben, folange ber Borrat reicht. Ausbrüdlich machen wir darauf aufmertfam, bag ber Berfäufer nicht mehr Gleischmarten bon bem Räufer abnehmen barf, wie biefer an Gleischmenge verlangt.

Die mit bem Bertauf betrauten Meggermeifter haben Die hei dem Bertauf eingenommenen Sleischmarten abgegahlt in Umichlagen berpadt bis Montag, ben 23. b. Die. im Rat-

hansioal abzugeben

Mehgermeifter, Die fich aber den Bertauf burch die eingesandten Abschnitte nicht hinreichend ausweisen tonnen werben in Bufunft bon bem Gleifchbertaufe ausgeschloffen.

Bab Eme, den 19. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Renbelegung eines Teiles des ftadt. Friedhofes.

Muf ber Blache rechts bom Friedhofseingang die gur Reubelegung bestimmt ift, follen bie borhandenen Grabbentmaler bon den nicht angekauften Grabstellen abgeraumt werben. Bir geben hiervon Kenntnis mit bem Bemerten, dag falls die Angehörigen bis jum 5. November de. 3re. Aber die Grabbentmaler nicht felbft berfügt haben, die Stadt diefe abrammt und in Befty nimmt.

Bab Ems, Den 18. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Grundstüdsverpachtung.

Das ftabtifche Grunoftad im Diftritt "Guge Wafem", bisher bon Beinrich Wilhelm Zimmerschied gepachtet, foll neu berpachtet werben.

Schriftliche berichloffene Angebote find bis Dienstag, den 24. I. Mts. vormittags 11 Uhr an une einzureichen. Der Bachtpreis ift in bem Angebot für ein Jahr angugeben.

Bad Ems, ben 18. Ottober 19816.

tille mi sitnimat Der Magiftrat.

Polizei-Verordunug.

Muj Grund bes § 6 der Allerhomften Berordnung über bie Boligeiberwaltung in ben nen erworbenen Sandesteilen bom 20. September 1867 (Gefet-Cammlung Geite 1529) jowie bes § 142 bes Gesehes fiber Die allgemeine Landesbermaltung bom, 30. Juli 1883 (Gejet Cammlung Ceite 195) wird mit Buftimmung des Areis-Ausschuffes für den Unterlahnfreis folgende Boligeiberordnung erlaffen :

Die zur Aufraumung und Unterhaltung ber Bewäherungsund Entwafferungsanlagen (Bade, Graben, Ramale, Behre, Schleufen) Berpflichteten haben mit ben erforderlichen Mrbeiten fpateftens un bem bon ber Ortspolizeibehorbe jührlich gu bestimmenden Beitpuntte gu beginnen und biefelben fpateftens an dem bon ber Ortspolizeibehörde jahrlich gleichzeitig gu bestimmenden Zeitpuntte gu beenoigen.

Die auf ben Wiefen befindlichen Grenggraben (Gewannengraben, Malgraben) die nicht eireft gu Bemafferungs- und Entwafferungszweden angelegt find, find ebenfalls, wenn erforderlich, ju räumen. Die Ortspolizeibehörde bestimmt, falls bie Raumung famtlicher Grenggraben nicht möglich fein follte. welche Diftritte im laufenden Jahre gu raumen find.

Die Richtbefolgung diefer Borichrift wird mit Beloftrafe bis ju 30 Mart ober mit entsprechenber Saft bestraft. 8 4.

\$ 3.

Alle entgegenftebenden Berordnungen ber Ortspolizeibehörben, Röniglichen Memter ober bes Lanbratsamt werben für ben Bereich Des Unterlahnfreifes aufgehoben. # 8 5.

Dieje Boligei-Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfündigung im amtlichen Areisblate in Araft.

Die 3, ben 1. Oftober 1901.

Der Ronigl. Landrat. Duberftabt.

Borftebende Boligei-Beroronung wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht und bemerft, bag ber Beginn ber Raumungearbeiten auf ben 20. 11. 16. und die Beenbigung auf ben 20. 1. 17. festgeseit wirb.

Bad Ems, ben 18. Oftober 1916. andible ald fran

Die Boligeiverwaltung.

Butter-Ausgabe. Der Bertauf bon Butter findet morgen (Camstag) bormittags bon 8-11 Uhr und nachmittags von 2-5 Uhr in den Fettberkausstellen bon Sugo Schmidt, Subert Rofier, Bilb. Thielmann, Bilhelm Mah und Emit Mancher ftatt.

Reihenfolge: bon

8—9 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Nr. 1001—1500, 9—10 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Nr. 1501—2000, 10—11 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Nr. 2001—2500, 2—3 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Nr. 2501—Schluß 3—4 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Nr. 1—500, 4—5 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Nr. 500—1000. Dem Buniche obiger Firmen entsprechend ersuchen wir bie Einwohnerschaft bei Empfangnahme der Butter etwas Anpfergeld mitzubringen, da zur Begleichung der zu empfangenden Buttermenge stets solches benötigt wird und die dadurch in ben Bertaufsftellen entftebenbe Anappheit an Rupfergelb mohl gu verfteben ift.

Dies, ben 20. Oftober 1916.

Der Bürgermeifter. 3. B: Hed.



milend unter der Argeiterfchaft und der glönig nicht trine Anfreache. Der Marineminfflor verlage

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser hoffnungsvoller, unvergesslicher Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Enkel

Albert Lippert

im Res.-Inf.-Regt. Nr. 222, 48. Res.-Div., 1. Komp., 1. Bat. am 7. Oktober im blühenden Alter von 23 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitt.

In tiefem Schmerz

Familie Frd. Lippert.

Hof Schauferts, Miltenberg a. Main, Rupbach a. Lahn.

200 Ber Marton ju faufen gefucht. Ref. Las Briftot, Gin gut erhaltent, Mferdeme welcher fich auch

eignet, preismert

8421 HE WOOL D

Anton &

000000000000000

Gur bie ben @

Gratula toum es fitbernen Dochieit

Hen bietmit berjit

Cart 2ndm. 3

und Brau, S

Erifche Seen

B. Biet, B

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung,

Nach 18 monatlicher treuer Pflichterfüllung erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber, unvergesslicher Gatte, der gute treusorgende Vater meines Kindes, mein treuer Schwiegersohn. Bruder, Schwager on ampaireers and me me und Onkel

der Landsturmmann

(Wegewärter)

im Infanterie-Regiment Nr. 186

am 28. September im Alter von 36 Jahren in Feindesland den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

of the Country Travers Travers of the country of

Frau Wilhelmine Lieber u. Kind nebst Angehörigen.

Hahnstätten, Mörfelden u. Elberfeld, den 20. Oktober 1916.

Zuckerfarten.

Bom 1. November b. 38. ab werben gemäß Anordnung bes Borfigenben bes Rreisausschuffes Buderfarten eingeführt. Die Buderfarten werben biesfeite rechtzeitig ausgefertigt und ben Saushaltungsvorftanben jugefiellt werben.

Bab Ems, ben 18. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Berkauf von Teigwaren.

In famtlichen hiefigen Kolonialwarengeschäften werben Teigwaren abgegeben. Auf jeben Rummerabschnitt 4 ber Lebensmitteltarte entfallen 100 Gramm. Breis für 1 Pfb.

Dies, ben 20. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Rartoffel = Beichaffung.

Der freie Muftauf bon Rartoffeln innerhalb bes Unterlahnfreifes ift nur noch bis jum 20. b. Dts. gestattet. Rartoffeln, bie bis jum gleichen Termin bem Stäufer noch nicht angeliefert find, durfen alebann nicht mehr

Diejenigen Berfonen, fowie öffentliche Unftalten, Gafts wirtschaften pp., Die am 20. Oftober 1916 noch nicht im Befit ber erforberlichen Rartoffelmengen find, baben bies fofort. jeboch bis patestens am 24. d. Mts., abends 6 Uhr auf bem Polizeiamt anzuzeigen.

Spater eingehenbe Bestellungen tonnen nicht mehr berüdfichtigt werben.

Dies, ben 17. Oftober 1916.

Der Magiftrat. madeld, tourde mittings in der Nähe beu

Allgemeine Ortskrankenkalle für ben Unterlahntreis ju Dieg.

Fernruf Nr. 128. Bostschedfonio Nr. 6336 Frantsurt (Main) Bant-Konto Nr. 1926 Naff. Landesbant.

Wir erinnern an die Bezahlung der Beiträge für das 3. Bierteljahr. In Katenelnbogen werden die Beiträge Sonutag, den 22. Oktober, im Gasthof "Bremser" von 11 bis 12 Uhr und von 1 bis 3 Uhr erhoben.

Dies, ben 17. Oftober 1916.

Der Borftanb.

Codes - Angeige.

Beute nacht 12 Uhr entichlief nach ichne Leiben unfere liebe, gute Dutter, Schwie mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Grau Dberfteiger

Wittmer Www.

geb. Roffel,

im 83. Lebensjahre.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden hinterbliebenen Allendorf, den 19. Ottober 1916.

Die Beerbigung finbet Camstag, ben ! Oftober nachmittage 3 Uhr ftatt.

Hoffnung auf Erfol

in Ermittelung berwundeter, gejangenet bermifter Beeresangehöriger bietet # Vermisten-Suchblatt.

Die Bermiften-Suchblatter bienen gur Auffindam beter, bermifter ober gefangener Golbaten. Das Suchblatt wird am Die Lagarette in Deutschland reich-Ungarn, an die Lazarette und Gefangenenlaget licen Auslandes, foweit durch bie amtliden 3 gangig, fowie an die Geschäftsftellen bes Roten gut berteilt. Dort liegen bie Rameraden, die Schulter m mit bem Gefuchten gefochten haben, Dieje tount Mustunft geben.

Begen Anzeigenbestellung im Bermiften Gunte man jich an den Berlag &r. D. Dijenhanes, Daugich & 4.

Ia. fügf. Speifezwiebeln 18 Gelbe Rüben 7,50 M mit Sad ab Boppard offeriert

Weißdornbeeren, ! Rirgliche m Brombeerblätter, Erdbeerblätter, Sagebutten,

luttroden in großen und tieinen Dengen gu toujen gejucht. Offerten erbeten an Bermann Lis, Gonfenbeim. [837

Intelligentes

Madchen befommt fofort Stellung als Mus-

Fotograf Rart Bimmermann Tretenotes

Rraftiges jungeres

Madden

für Sausarbeit nach Mannheim gefucht. Raberes Sotel jum Lowen, Bob Gus

2 einzelne 3immer in ruhigem Saufe init voller Be-

föftigung ju bermieten. Austunft erteilt bie Gefchaftsfielle. | 1848

Bädergejelle

wird fofort gefucht. Mug. Breuger, Freiendies.

Joh. Bader, Boppard. Telefol Changeniae Conntag 22 Dit.

Bormittags herr Bfarrer Zert : Matib. 22, 24. Lieber : 201, 188, 17 Radmittags 2 herr Pjarrer G.

Rachmittags 3 Christeniehre für de S ber 3 Jahrgange 1916 In Diefer Woche ner Bfarrer Benbeman bie lungen.

Dieneibal Sountag, 22, Ott., Borm, 10 Uhr: P. Rollette gum Beit. Rachin. 2 Uhre

Sonntag, 22. Oft.

Borm. 10 Uhr: P Tert: Matth. 22, Kollefte jum Bell und Finite Nachm. 2 Uhr: an Text: 1. Theil.

Sountag, 22 Ct. Borm 10 Uhr: 2 Radun. 2 Uhr: 2 Die Mmishat